

Tagesordnung:

Themenblock „Allgemeine Informationen / nachrichtliche Themen“

1. Begrüßung und Tagesimpuls
Ergänzungen zur / Änderungen der Tagesordnung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Neuigkeiten aus der Pfarrei
4. Berichte zum Pfarrentwicklungsprozess

Themenblock „Schwerpunkte der PGR-Arbeit“

- Rückblick auf das Kick-Off-Meeting des PGR am Freitag, den 18.07.2025
- Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Kick-Off und Erarbeitung der neuen Struktur für den Pfarrgemeinderat
- Kurzinformation zum Stand der Vorbereitungen der PGR- und KV-Wahlen im November 2025

Kurz und knackig

- Was noch zu sagen bleibt / Verschiedenes

Es sind 16 PGR-Mitarbeitende anwesend, 6 fehlen entschuldigt, 4 fehlen unentschuldigt.
Des Weiteren sind 5 Gäste anwesend.

TOP 1:

Die Sitzung wird um 19:08 Uhr durch Anne Knubben eröffnet und die erschienen Gäste werden herzlich begrüßt. – Johannes Streich übernimmt den Impuls.

TOP 2:

Zum Protokoll der vergangenen Sitzung gibt es keine Ergänzungen oder Änderungen.

TOP 3:

Berthold Hiegemann berichtet:

Pfarrleitungsteam: Das Pfarrleitungsteam hat nun sämtliche Coaching-Termine mit dem Bistum Essen bis Anfang Dezember 2025 abgestimmt. Am Ende dieser Coaching-Phase soll der Geschäftsverteilungsplan, der die Aufgabenverteilung innerhalb des Pfarrleitungsteams regelt, erstellt sein.

Personalien: Am 01.09.2025 wird Pastor Michael Kemper seine Tätigkeit in der Pfarrei aufnehmen. Es ist geplant, dass Pastor Kemper sich in den nächsten Wochen an den einzelnen Gemeindestandorten vorstellt.

Pfarrwallfahrt: Die Pfarrwallfahrt findet – wie bereits bekannt – am Sonntag, den 07.09.2025 nach Marienthal statt.

TOP 4:

Liebfrauen: Die Verantwortlichen der Pfarrei waren erneut im Gespräch mit der Stadt Gelsenkirchen. Inzwischen sieht die Stadt den Bedarf der Wunschprojektpartner und der Pfarrei, Wohneinheiten – behindertengerecht und seniorengerecht – zu erbauen. Dennoch bleibt der Gedanke des Einzelhandelskonzepts im Raum. Hier sieht die Stadt offensichtlich mehr Perspektiven.

In Essen ist ein Projekt „Handel und Soziales“ umgesetzt worden, dabei befinden sich ein Discounter im Erdgeschoss eines Gebäudes und eine Kita im Obergeschoss des gleichen Gebäudes.

Marien: Die Umsetzung des Projektes „behindertengerechtes Wohnen – seniorengerechtes Wohnen – Tagespflege“ gestaltet sich momentan etwas schwierig, da die neuesten Erhebungen nicht mehr den Bedarf sehen, der bisher gesehen wurde und der zur Durchführung des Projektes ermutigt hat. Durch die Erkenntnisse aus dieser Erhebung erfolgt auch die öffentliche Förderung in einem anderen Maß als bisher. Ohne die öffentliche Förderung wird i. d. R. kein Projekt dieser Art gestartet. Hier beobachtet man derzeit eine abwartende Haltung des interessierten Bewerbers.

Themenblock: Kurzinformation zum Stand der Vorbereitungen der PGR- und KV-Wahlen im November 2025

Beate Niemann berichtet über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur KV- und PGR-Wahl im November 2025. Die Bereitschaftserklärungen für die Kandidatur 2025 wurden an die interessierten PGR-Mitglieder verteilt und teilweise schon direkt zurückgegeben.

Im Anschluss sind Fotos für die Aushänge gemacht worden. Für die nicht anwesenden PGR-Mitglieder, die sich wieder zur Wahl stellen, wird es einen Ausweich-Foto-Termin geben.

Themenblock: Rückblick auf das Kick-Off-Meeting des PGR am Freitag, den 18.07.2025

Aus dem Forum gab es keine Anmerkungen zu dem Abend an sich.

Themenblock: Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Kick-Off und Erarbeitung der neuen Struktur für den Pfarrgemeinderat

Anne Knubben beschreibt den Prozess der Zusammenfassung der Notizen des Kick-Off-Meetings als aufwendige und teilweise herausfordernde Aufgabe.

Kirsten van Eyll erläutert den Gästen der Sitzung den Hintergrund des Kick-Off-Meetings. Sie verweist auf die anstehenden Veränderungen in der PGR-Arbeit für die Zukunft und auch mit Blick auf die Entstehung der Stadtkirche. Die Arbeit des PGR kann ein Balance-Akt zwischen der Arbeit vor Ort und der Arbeit in der Stadtkirche werden. Es gibt die Erwartungshaltung, dass die Arbeit für den PGR mehr wird und dass die Kräfte und Ressourcen gut gebündelt und effektiv eingesetzt werden müssen.

Elisabeth Dalka merkt an, dass man die Ergebnisse aus dem Kick-Off auch als Handreichung für den neuen PGR ansehen kann.

Nach einer kurzen Gruppenarbeit zu den Themenblöcken des Kick-Off-Meetings stand die Bewertung im Raum, ob dieser Block für die zukünftige Arbeit des PGR wichtig ist.

Erlebensorte des Glaubens

Es ist wichtig die unterschiedlichen Standorte zu erhalten, um den Menschen vor Ort einen Ort anzubieten, an dem sie Glauben erleben können oder einfach Möglichkeiten eröffnet, Gemeinschaft zu erleben. Vielleicht kann man auch mal an „unübliche“ Orte gehen, um einen Gottesdienst zu feiern und erreicht so u. U. weitere Interessierte. – Wichtig für die Zukunft.

Öffentlichkeitsarbeit

Es wurden die unterschiedlichen Arten der Öffentlichkeitsarbeit benannt ... Soziale Medien, Homepage der Gemeinde, Informationen in Papierform (u. a. Pfarrnachrichten). Des Weiteren ist die Frage gestellt worden, wo macht es Sinn, Publikationen zu veröffentlichen ... hier ging es i. W. um die unterschiedlichen Möglichkeiten in den Gemeindestandorten.

Besonders hervorgehoben wurde auch, dass Pfarrei sichtbar wird, in dem man an Veranstaltungen teilnimmt, die im Stadtteil stattfinden, wie z. B. Quartiersfeste oder Info-Veranstaltungen (aktuell St. Josef-Hospital). – Auf jeden Fall ein wichtiger Punkt für die Zukunft.

Verbände und Gruppierungen

Es wurde herausgestellt, dass Verbände und Gruppierungen ganz wichtig für die Pfarrei sind. Die Vernetzung untereinander wird als wertvoll und notwendig beschrieben. Hier muss man schauen, wo die Vernetzungen bereits bestehen bzw. wo man eine neue Vernetzung erreichen kann. Zukunft: Ja

Netzwerkpartner:innen & Übergeordnete Themenfelder

Diese beiden Blöcke streifen die anderen Themen an einigen Punkten und bleiben ein wichtiges Aufgabenfeld für die Zukunft.

Es wäre wünschenswert, wenn sich Leute aus dem PGR finden, die sich jeweils mit einem der genannten Themenfelder auseinandersetzen und gemeinsam mit Interessierten aus der Pfarrei, die KEIN Mitglied des PGR sein müssen, ein Gremium bilden und Ideen und Möglichkeiten erarbeiten, die dann irgendwann an den PGR zurück gespielt werden oder von dort Unterstützung eingefordert werden kann.

Zum Thema Netzwerk merkt Kirsten van Eyll an, dass es inzwischen schon Zusammenarbeiten auf Stadtebene gibt ... im Bereich der Jugend, der PGR-Vorstände und der Kitas.

Kurz und knackig

Monika Lindemann berichtet von der Aktion „Frauen helfen Frauen“. Im Oktober gibt es die nächste Aktion. Der Erlös wird wieder direkt an das Frauenhaus gegeben.

Die Sitzung wurde um 21:10 Uhr geschlossen.

GE-Horst, 2025-08-28, gez. Beate Niemann

Ein letzter Hinweis zu den nächsten PGR-Sitzungen:

Montag, den 29.09.2025 in St. Hippolytus, Ge-Horst

Dienstag, den 28.10.2025 in St. Marien, Karnap